

SERIE AG NEUE ZIERPFLANZEN

Die Gattung Oxalis

Die Gattung *Oxalis* gehört zur Familie der Sauerkleegewächse (*Oxalidaceae*). Sie erhielt ihren Namen durch die enthaltene Oxalsäure. *Oxalis* hat ein sehr weites Verbreitungsgebiet. Derzeit sind Angaben mit weit über 500 Arten zu finden.



1 *Oxalis bowiei*

AG NEUE ZIERPFLANZEN

Arbeits-
gruppeNeue
Zierpflanzen

Serie zum Jubiläum

Die Arbeitsgruppe (AG) Neue Zierpflanzen wurde 1981 mit dem Ziel gegründet, die Sortimentsentwicklung im Zierpflanzenbau zu fördern. Viele Pflanzen konnten durch einen Anstoß der AG Neue Zierpflanzen erfolgreich in den Markt eingeführt werden. Im Hinblick auf das 35-jährige Bestehen der AG 2016 veröffentlichen wir Steckbriefe noch wenig bekannter Zierpflanzen.



2 *Oxalis purpurea*

Die Gattung *Oxalis* kommt auf fast allen Kontinenten vor. Einen Schwerpunkt stellt die Kapprovins in Südafrika dar. Die Arten *O. glabra*, *O. purpurea* und *O. bowiei* wurden in den zurückliegenden Jahren besonders bearbeitet und sollen daher nachfolgend betrachtet werden.

ZUR KULTUR

- **Habitus:** Stauden mit verdicktem Rhizom (*O. bowiei*) oder kleinen Bulben (*O. glabra* und *purpurea*), bis zu 20 cm hoch. Spross stark gestaucht oder leicht überhängend, kriechend. Blätter je nach Art sehr vielgestaltig, mehr oder weniger gefingert oder aus keilförmigen Blattteilen. Bei *O. purpurea* Blätter dreigeteilt. Die fünfzähligen Blüten können pink, rosa, weiß, oder mehrfarbig sein, Blütenöffnung lichtmengenabhängig.
- **Blütezeit:** In Südafrika etwa Mai bis Oktober. Bei uns Blüte durch Importware, Lagerung der Rhizome/Bulben und verschiedene Kulturstarts fast ganzjährig möglich.
- **Vermehrung:** Üblich durch die zahlreich gebildeten Bulben oder verdickten Rhizome,

Teilung der Wurzelballen. Aussaat und Stecklinge sind möglich, 3 bis 5 Stecklinge pro 10- bis 12-cm-Topf. Günstig sind Vermehrungssubstrate mit Perlit oder Sand. Eintopftiefe der Bulben/Rhizome: 0,5 bis 1 cm bei *O. glabra* und 1 bis 1,5 cm bei *O. purpurea* und *bowiei*, Deckschicht schwach andrücken.

- **Licht:** Sommer wie Winter sehr hohe Lichtansprüche, im Sommer bei sehr intensiver Einstrahlung auch halbschattig.
- **Temperatur:** Etwa 13 °C für rasches Wachstum, auch geringere Temperaturen bis 5 °C möglich (bei uns nicht winterhart). Im Sommer ab etwa 18 °C lüften. In der Ruhephase über 20 °C trocken lagern.
- **Wasser:** Während der Anzucht und Konsumentenphase nicht austrocknen lassen, sonst verfrühte Ruhephase.
- **Substrat:** Humusreiches, durchlässiges Substrat mit etwas Perlite.
- **pH-Wert:** 5,5 bis 6,5.
- **Düngung:** Schwacher bis mittlerer Nährstoffbedarf, ausgeglichener Mehrnährstoffdünger empfohlen.
- **Blütenbildung:** Offenbar nicht abhängig

von Tageslänge. Inwieweit Vorkultur und Lagertemperatur eine Rolle spielen, ist nicht genau bekannt.

- **Schädlinge:** Spinnmilben und Blütenthripse, selten Blattläuse.
- **Kulturdauer:** Zwei bis drei Monate ab Eintopfen.
- **Verwendung:** Vorgestellte Ziersauerklee-Arten in Ampeln, Schalen oder Balkonkästen im Freiland in Sommermonaten sehr attraktiv. Empfehlenswert: aus Südafrika importierte Ruheorgane, die noch den Rhythmus von Südafrika in sich tragen. So ist bei uns eine lange Frühjahrs- und Sommerblüte möglich. An den hiesigen Wechsel der Jahreszeiten angepasste Pflanzenmaterialien eventuell für Weihnachtsblüte oder als Topfpflanze von Januar bis März. Weitere Forschungen dazu notwendig.

TEXT: **Diana Helbig**, Federführende der AG „Neue Zierpflanzen“, und **Heiner Grüneberg**, Leiter Fachgebiet Gärtnerische Pflanzensysteme, beide Humboldt-Universität zu Berlin, Lebenswissenschaftliche Fakultät. BILDER: **Grüneberg**